

26.05.2023

Niederschrift 002/2023

Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr

am 16.05.2023 | C.002-C.003 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Krusel (CDU)

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Jens Hebebrand

Herr Wilhelm Null

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Steven Roch

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Susanne Melchert

Herr Carl Schulz-Gahmen

Frau Vera Volkmann

Vertretung für Herrn Martin Niessner

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Martin Wilhelm

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Hans-Ulrich Bangert

Vertretung für Herrn Reinhard Streibel |

Anwesend bis 16:50 Uhr

Sachkundige Bürger/innen Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Emanuel Wiggerich

Sachkundige Bürger/innen FDP

Herr Rainer Seepe

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Frau Katja Wohlgemuth

Sachkundige Bürger/innen N.N.

Herr Volker Hendrix

Vertretung für Frau Marion Küpper

Verwaltung

Frau Sandra Schulte-Waßen, Leitung FB 32 - Bevölkerungsschutz, Zentrale Ausländerbehörde und
Erstaufnahmeeinrichtung

Frau Şengül Ersan, Leitung FB 35 – Zuwanderung und Integration

Herr Christoph Funke, Leitung FB 36 - Straßenverkehr

Herr Benjamin Winter, komm. Leitung Sachgebiet 32.3 – Bevölkerungsschutz

Herr Nils Schauerte, Ärztliche Leitung Rettungsdienst

Frau Silke Neubert, Sachgebietsleitung 36.2 - Zulassungsstelle

Frau Annika Schönfeld, Schriftführung | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Martin Niessner

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Herr Reinhard Streibel

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Frau Margarethe Strathoff

Einzelmitglied

Frau Marion Küpper

Herr Krusel begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 04.05.2023 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|--|
| Punkt 1 | Fragestunde für Einwohner*innen |
| Punkt 2 | Umsetzung der internetbasierten Kfz-Zulassung;
Bericht der Verwaltung |
| Punkt 3 | Aktuelle Entwicklungen im Rettungsdienst;
Bericht der Verwaltung |
| Punkt 4 | Aktuelle Entwicklungen im Bevölkerungsschutz;
Bericht der Verwaltung |
| Punkt 5 | Kennzahlen im Produkthaushalt 2022 - Fachbereich 32 |

- Punkt 6** Kennzahlen im Produkthaushalt 2022 - Fachbereich 36
- Punkt 7** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 7.1 Situation der Zentralen Ausländerbehörde
- Punkt 7.2** Einsatzleitsystem und Kommunikationsmanagementsystem

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 8** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohner*innen**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

- Punkt 2** **Umsetzung der internetbasierten Kfz-Zulassung;
Bericht der Verwaltung**

Erörterung

Herr Funke berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) zu der Umsetzung der internetbasierten Kfz-Zulassung. Während seiner Ausführungen beantwortet er aufkommende Nachfragen.

Herr Krusel teilt im Anschluss an Herrn Funkes Ausführungen mit, dass man mittelfristig keine personellen Ressourcen durch die internetbasierte Kfz-Zulassung einspare, dies sei vor dem Hintergrund der Haushalts- und der damit verbundenen Personaldiskussion zu berücksichtigen.

Herr Zühlke betont, dass die Online-Anmeldungen zudem weniger Einnahmen verursachen – auch dies sei für die Haushaltsberatungen zu berücksichtigen.

- Punkt 3** **Aktuelle Entwicklungen im Rettungsdienst;
Bericht der Verwaltung**

Erörterung

Herr Winter teilt mit, dass derzeit ein extrem hohes Einsatzaufkommen zu verzeichnen sei (10-12% mehr Einsätze im Bereich des Krankentransportes und der Notfallrettung). Dies habe die Verwaltung dazu veranlasst, sich mit der vierten Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplan zu beschäftigen. Derzeit werde ein Gutachten hinsichtlich der Entwicklung des Rettungsdienstes vorbereitet. Darüber hinaus sei die im Jahr 2020 beschlossene Trennung der Notfallrettung und des Krankentransportes erfolgreich durchgeführt.

Hinsichtlich der Rettungswachen in Bergkamen teilt Herr Winter mit, dass die Rettungswache in Bergkamen/Rünthe kurz vor der Fertigstellung stehe. Die endgültige Fertigstellung sei für Juni geplant. Ferner habe

Bezugnehmend auf eine Nachfrage von Herr Zühlke teilt Frau Schulte-Waßen mit, dass die entsprechenden Informationen über die Notfallinformationspunkte sowie die Beschreibungen der unterschiedlichen Sirenen-Signale im GWA-Kalender abgedruckt und nicht als externes Dokument beigefügt seien. Herr Winter ergänzt, dass es zusätzlich einen Flyer mit den entsprechenden Informationen geben werde, den der Landrat bei seinen Vorort Terminen in den Kommunen verteilen werde. Auch online habe die Bevölkerung die Möglichkeit, sich entsprechend zu informieren.

Sodann schließt sich ein reger Austausch der Beteiligten hinsichtlich der Verteilung der Informationen mittels des GWA-Kalenders an.

Herr Krusel schließt den Austausch mit der Bitte an den Landrat, den entsprechenden Informations-Flyer ebenfalls an die kreisangehörigen Kommunen weiterzugeben. So könne dieser auch dort ausgelegt werden.

Punkt 5 Kennzahlen im Produkthaushalt 2022 - Fachbereich 32

Erörterung

Frau Ersan und Herr Winter berichten anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2, S.10 und S.13-16) zu den Kennzahlen im Produkthaushalt 2022 für den Fachbereich 32.

Punkt 6 Kennzahlen im Produkthaushalt 2022 - Fachbereich 36

Erörterung

Herr Funke berichtet anhand einer Präsentation (siehe Anlage 2, S.11 und S.17-19) zu den Kennzahlen im Produkthaushalt 2022 für den Fachbereich 36.

Herr Zühlke bittet die Verwaltung im Namen der SPD-Fraktion darum, die Präsentationen für den Ausschuss mit mehr zeitlichem Vorlauf zu der Sitzung (bspw. zwei Tage vor der Sitzung) zur Verfügung zu stellen, um eine entsprechende Vorbereitung und anschließende Beratung der Inhalte zu ermöglichen.

Punkt 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 7.1 Situation der Zentralen Ausländerbehörde

Frau Schulte-Waßen teilt mit, dass aufgrund des starken Anstiegs der Flüchtlingszahlen die fünf zentralen Unterbringungseinrichtungen, die die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) im Regierungsbezirk Arnsberg betreue, ausgeweitet worden seien. Zudem betreue die ZAB seit Ende Februar zusätzlich zwei neue Unterkünfte. Eine Notunterkunft in Selm und eine in Herne. Diese würden nicht mehr nur als Ausweichunterkünfte für die Landeserstaufnahmeeinrichtung dienen, sondern zurzeit wie zentrale Unterbringungseinrichtungen behandelt werden. Ob es zusätzliche Erweiterungen gebe, werde sich in Kürze herausstellen. Dies sei nicht auszuschließen. Die Auswirkungen der Erweiterungen für die ZAB werden derzeit mit dem Land besprochen.

Auf eine Nachfrage von Herrn Krusel hin teilt Frau Schulte-Waßen mit, dass die Einrichtungen selbst durch die Bezirksregierung betrieben werden. Die ZAB sei ausschließlich für die aufenthaltsrechtliche Betreuung

